

## **Geschäftsbericht des Heimat-, Kultur- und Museumsvereins für das Geschäftsjahr 2019**

Bevor ich Ihnen von den Aktivitäten des vergangenen Jahres berichte, möchten wir uns an die verstorbenen Mitglieder erinnern.

Am 10.12.2019 verstarb unser langjähriges Mitglied Monika Dupin.

Ich möchte Sie bitten, sich zu einer Gedenkminute zu erheben.

– Danke –

Etwa 50 an der Lampertheimer Geschichte interessierte Mitarbeiter einer Lampertheimer Firma, nahmen an einer Führung durch das alte Stadtgebiet teil. Unter dem Motto: „Vom Oberdorf ins Unterdorf“ konnten wir Geschichte und Geschichten von der Römerstraße bis zum „Gaasenescht“ Revue passieren lassen. Abschließend kehrte die Gruppe beim Kreuzhofbauer ein.

Weitere Führungen durch das Heimatmuseum erfolgten am 5. Februar. Zwei Klassen der Elisabeth-Selbert-Schule kamen zur Besichtigung.

Zum Auftakt des Heimatkundlichen Seminars luden wir am 12. Februar zum Lampertheimer Filmabend mit Filmraritäten in den Sitzungssaal des Stadthauses ein. Die Filmreihe – in 2006 begonnen – lebte wieder mit Filmen über die Rennsportlegende Manfred Herweh aus dem Jahr 1982 und Filmen von Renate und Gerhard Krieger aus den Jahren 1980 und 1981 auf. Der

vollbesetzte Sitzungssaal zeigte uns, dass diese Veranstaltung ein voller Erfolg ist und weitergehen soll.

Am 22.2.2019 fand unser Helferfest in den Räumen des Heimatmuseums statt.

Für die 53 Helfer - Mitglieder und Freunde – haben wir traditionell Braten, Würstchen, Hähnchen, Salate von unserem Vereinsmitglied Haas und in bewährter Weise Brot und Kuchen unseres Vorstandsmitglieds Jean-Pierre Dupin aufgetischt. Die Helfer genossen den Abend und ließen sich bei Gesprächen, Wein und Bier die Köstlichkeiten schmecken.

Die Mitgliederversammlung fand am 10.4.2019 in den Räumen des Gasthauses „Zur Krone“ in Lampertheim statt. Etwa 35 Mitglieder besuchten die Versammlung. Nach der Totenehrung durch den II. Vorsitzenden Heiner Weppelmann ging dieser noch einmal auf den im Dezember verstorbenen Ehrenvorsitzenden und Gründer unseres Vereins Heinrich Karb ein. Dieser hatte sich bis ins hohe Alter engagiert und noch sehr viel für die Gemeinschaft unternommen. Heiner Weppelmann betonte, nicht nur der Verein, sondern ganz Lampertheim sind ihm zu Dank verpflichtet. Ihm ist es zu verdanken, dass Heimatgeschichte erforscht wurde. In diesem Zusammenhang möchten wir erwähnen, dass wir ein Bronzerelief mit dem Portrait in Auftrag gegeben haben. Es wird am Heimatmuseum angebracht.

Anschließend begrüßte die Erste Vorsitzende Margit Karb die Anwesenden und verlas danach den Geschäftsbericht des Vorstands für das Jahr 2018. Danach erfolgte der Bericht des Kassenverwalters. Die Kassenprüfer teilten ihren Kassenbericht mit und bescheinigten der Kassenverwaltung eine übersichtliche und ordentliche Kassenverwaltung. Anschließend wurde Bürgermeister Gottfried Störmer als Versammlungsleiter bestellt. Er lobte den Verein für die Pflege der Heimatverbundenheit, von der ganz Lampertheim profitiere. Nach seiner Empfehlung bat er die Versammlung um

Entlastung des Vorstands – was somit erfolgte. Danach folgten die Wahlen. Zunächst wurde der bisherige, kommissarische Geschäftsführer Rolf Hecher einstimmig auf ein Jahr gewählt. Er hatte den Posten des Geschäftsführers erst ein paar Monate zuvor kommissarisch übernommen und wurde nun auf ein Jahr gewählt, um in den üblichen Turnus zurückzukehren. Heiner Weppelmann kandidierte nicht weiter als II. Vorsitzender, so wurde Stefan Herz als Stellvertreter gewählt. Heiner Weppelmann blieb als Beisitzer dem Vorstand erhalten. Im Anschluss wurde der bisherige Kassenverwalter Erich Schollmeier im Amt bestätigt. Wiedergewählt wurden auch die Beisitzer Karl-Helmut Hartnagel und Lothar Lauseker. Neu hinzu gewählt wurde die Beisitzerin Christiane Borchert. Die bisherige Kassenprüferin Erika Krämer-Tomczak schied turnusmäßig aus. Als neuer Kassenprüfer (auf 2 Jahre) wurde Hans Schlatter gewählt. Gerlinde Hellmuth bleibt noch 1 weiteres Jahr im Amt. Zu stellvertretenden Kassenprüfern wurden Steffi Abeln (für 1 Jahr) und Werner Gärtner (für 2 Jahre) gewählt.

Ehrungen gab es 2019 nicht, so gab die Vorsitzende einen Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen. Außerdem wurde die Gemarkungsfahrt am 1. Mai besprochen.

Unsere traditionelle Gemarkungsfahrt am 1. Mai 2019 führte uns durch unsere nähere Gemarkung um das Stadtgebiet. 48 Radwanderer fuhren gegen 10 Uhr am Heimatmuseum los Richtung Burgplatz. Über die Tuchbleiche ging es weiter über den Weidweg und den Rheindamm zum Bau und auf das Naturschutzgebiet Biedensand bis zur Tränke Kleeblatt, weiter zum Welsch-Loch. Nach Überquerung des Entenstegs fuhren wir bei schönstem Wetter die Rheinauen entlang bis zum Neurhein. Dort kehrten wir in die Gaststätte „Zum Neurhein“ ein. Nach der Mittagsrast führte uns der Rückweg über den ehemaligen Fährstandort zur Branntweinbrücke. Dort wurde zum Abschluss ein Gläschen Branntwein gereicht. Die Fahrt endete auch dort.

Ab 4.6. 2019 kann man unsere neue Postkarte mit Motiven des Heimatmuseums erhalten. Bürgermeister Störmer stellten wir das erste Exemplar vor. Die Postkarte kann man beim Rathausservice, im Museum und bei der Buchhandlung „Bücherkiste“ für 1,-- € erwerben.

Am 6.6.2019 erhielt die Katholische Frauengemeinschaft eine Stadtführung durch die Römerstraße, Kaiserstraße und Ernst-Ludwig-Straße. Die 18-köpfige Gruppe kehrte zum Schluss zu einem Glas Sekt ins Heimatmuseum ein.

Die Gruppe „Dorfmugge“ (2 Personen) spielte am 4.7.2019 im Hof des Heimatmuseums. Die beiden Großsachsener sind in Lampertheim gut bekannt und das Konzert war gut besucht.

Seit Anfang Juli haben wir wieder eine neue Gartenbank. Die alte Holzbank war nicht mehr benutzbar. Mit Unterstützung der Stadt – wofür wir uns bedanken - konnte eine stabile Bank im Garten aufgestellt werden.

Zum 6. Mal fand der Lampertheimer Kunst- und Hof-Flohmarkt statt. Wir nahmen wieder daran teil. Außer verschiedenen Flohmarktständen gab es auch wieder Grillwaren und leckere Getränke. Hof und Garten waren für viele Besucher und Familien ein Anziehungsmagnet.

Erster Donnerstag im August ist traditionell der MIL-Tag (Musiker-Initiative-Lampertheim). Volles Haus garantierte die „Irish-Night“ im Heimatmuseum. Tolle Musiker und tolle Stimmung verwandelten den Hof in einen irischen Pub.

Die Musik und das Romantikfeeling harmonisierten wunderbar.

Unsere Mundartabende vom 22.8 bis 24.8.2019 waren wieder ein voller Erfolg. Drei ausverkaufte Vorstellungen, prima Wetter – was die halbe Miete ist – und natürlich die Freude am Spielen und der Mundart. Kaum zu glauben - seit 43 Jahren gibt es die



Mundartabende. Zunächst begeisterten Heiner Weppelmann, Werner Gärtner, Heinz Eichenauer und Margit Karb mit Mundartgedichten. Nach der Pause übernahmen die Jugendlichen Kathrin und Sarah Justen, Ronja und Simon Kärcher, Elina Bohrer und Annika Sassmann die Bühne. Gespielt wurde „Die Kerlscha aus Nochbars Gaade“ von Hugo Karb. Danach das wunderbare Volksstück „Blutdruck 170“ von Heinrich Karb. 11 Akteure waren in verschiedenen Rollen zu sehen. Hierzu nochmals unser herzliches Dankeschön an alle Helfer - auch die drum herum. Jeder Helfer zählt. Hoffentlich können wir noch lange unser Publikum begeistern. Außerdem konnte eine neue „leichtere“ Bühne angeschafft werden. Auch hierzu erhielten wir Hilfe von der Stadt. Die Bühnenteile sind jetzt flexibel aufzustellen und besser zu „handeln“.

Gleich danach begannen schon die Vorbereitungen zur Lambada Kerwe. Am 4. September wurde geschlachtet. Samstags am 7.9.2019 ging's dann los. Leider war Samstag und Sonntag schlechtes Wetter, so dass die Besucherzahlen etwas geringer ausfielen. Dafür hatten wir am Kerwe-Montag Glück und auch die Kerwe-Beerdigung brachte wieder volles Haus. Auch hier ein riesiges Dankeschön an alle Helfer.

Nach der Kerwe wurde es bei uns ein wenig ruhiger.

Noch einmal hatten wir eine Führung durch das Museum für die Mitarbeiter eines Lampertheimer Versicherungsbüros. Ca. 14 geschichtlich interessierte Personen kamen am 27. September zur Besichtigung.

Mit einer Weinprobe am 23.11.2019 und der Übergabe des ersten Exemplares des Lampertheimer Kalenders an den Bürgermeister Gottfried Störmer endete der November 2019.

Der Lampertheimer Kalender für 2020 enthält diesmal historische Aufnahmen über das Oberdorf.

Normalerweise endet das Vereinsjahr im November, aber wir starteten einen Versuch. Zum ersten Mal fand am 21. Dezember der Adventszauber im Hof des Heimatmuseums statt. Wir luden die Bevölkerung zu einer romantischen Reise durch den Museumshof ein, der sich in vorweihnachtlichem Ambiente präsentierte. Wir wollten die Möglichkeit bieten, kurz vor Weihnachten gemütlich zusammen zu kommen und die Atmosphäre im traditionell geschmückten Hof des Heimatmuseums und im Kerzenschein zu genießen. Der Versuch wurde zum vollen Erfolg. Linsensuppe, Glühwein, Punsch und Butterbrot wie früher. Schmalzbrot nicht zu vergessen. Mit dabei waren der Weltladen, die Imkerei Wiegand und ein Stand mit gebrannten Mandeln.

Die Organisatoren waren zufrieden und es gibt eine Wiederholung im Dezember 2020.

Nun endet das Vereinsjahr und ich kann nur noch persönlich und im Auftrag unseres Vorstandes den Dank an alle Helfer und Unterstützer aussprechen.

Danke auch an meine Vorstandsmitglieder für die Vorstandsarbeit des vergangenen Jahres.

Für Sie alle auch ein Dankeschön für Ihre Aufmerksamkeit und alles Gute. Bleiben Sie uns treu.

Für den Vorstand, Lampertheim im März 2020

Margit Karb  
(Erste Vorsitzende)